Ein Unglück kommt selten allein...

...besonders im deutschen Potter-Fandom

Von abgemeldet

*

Joy to the world
The Lord has come

(oder ein ähnliches, aufgrund mangelnder Englischkenntnisse vollkommen falsch gewähltes Songbeispiel zur Einstimmung auf das nun folgende zweifelhafte Lesevergnügen)

*

Trotz des geradezu perfekten Sommertages, der ganz Hogwarts in eine ferienähnliche Stimmung versetzte, sitzt Harry Potter, weil Wortwiederholungen der Autorin schnuppe sind, mit betrübter Miene auf seinem Bett im Schlafsaal der Gryffindor-Dreibein-Fraktion und starrt auf den Zettel in seinen Händen.

"Mensch Harry, was starrst du denn auf den Zettel in deinen Händen?" fragt Ron mit ernsthafter Neugier - immerhin sind seine Gesprächsanteile in Fanfics so selten, dass er sein Interesse noch nicht vortäuschen muss, wie andere Leute ihren Orgasmus.

Nachdem jede Reaktion seines besten Freundes ausbleibt, nähert sich Ron vorsichtig und völlig unerotisch - schließlich ist ihre Beziehung rein platonisch und das soll bitte auch so bleiben und nimmt Harry den schweißnassen Zettel aus den verschwitzten Fingern.

"Bah, wird echt Zeit, dass du das mit deiner Nervosität in den Griff kriegst...So mal sehen was hier steht: Lieber Junge-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf-weil-Voldie-sonst-austrastet, sicherlich hast du nicht mit diesem Brief geteilt...gemultipliziert...gerechnet, aber ich muss dir einfach schreiben (warum weiß ich selber nicht, aber es ist mir ein tiefes Bedürfnis). Da ich eigentlich nicht wirklich böse bin, sondern eher teilzeit-evil, möchte ich dir den, um diese Geschichte in Gang zu bringen, entscheidenden Tipp geben: Voldie plant etwas absolut Böses, das alles bisher dagewe...dargewe...alles bisherige in den Schatten stellen wird. Mehr muss ich sicher nicht sagen, denn du bist ja schließlich der Held dieser schlechten story. Mit

freundlichen Grüßen, Jemand-der-dich-schrecklich-sexy-findet." Ron sieht Harry mit riesigen Augen an, der daraufhin aus seiner Trance zu erwachen scheint.

"Boah, Ron deine Augen! Die sind ja groß wie Teller...ist dein Zauberstab wieder kaputt?"

Verlegen sieht Ron mit seinen Glubschaugen zu Boden: "Ja, leider. Eine böse Fehlfunktion und der einzige, der meine Augen retten kann ist Snape - aber zu dem geh ich nicht."

"Warum denn nicht?" Harry kann sein Grinsen kaum verbergen und ist wirklich froh, dass solch peinliche Krankheiten immer Ron treffen und nicht ihn.

"Naja, dies ist erst der Anfang der Geschichte und es wird bestimmt mindestens eine Sex-szene geben. Ich will erst mit unserem notgeilen Tränkelehrer, den alle deutschen Schreiber trotzdem lieber Potions Master nennen, alleine in einem Raum sein, wenn der Teil erledigt ist und ich außer Gefahr bin."

"Gutes Argument."

Ohne irgendeine Vorwarnung, Anklopfen oder ähnliche Zeichen der Höflichkeit betritt Hermine den Ort des Geschehens, auch wenn dies der Jungenschlafsaal ist und möglicherweise nackte Kerle anwesend sein könnten (was in dieser schlechten Geschichte gar nicht so unwahrscheinlich wäre).

"Hi Jungs, na was gibt's?"

"Schlechte Nachrichten, Herm. Voldemort will unseren letzten Widerstand brechen und eine neue Rechtschreibung durchsetzen. Er hat bereits den Genitiv und die Adverbien in seiner Gewalt und droht eines nach dem anderen auszuradiieren, wenn wir uns nicht ergeben."

"Das ist ja schrecklich!"

"Ja, und es kommt noch besser, Mione! Er hat einen Weg gefunden, die Interpunktion gegen uns zu verwenden. Er hat sich selber ein Anführungszeichen verliehen und seine neue Rechtschreibreform erlaubt es sogar mich, dich und Neville an den KomMata-Pfahl zu binden."

"Huch! Wieso denn mich, dich und Neville?"

"Na, weil ich der Goldjunge bin, du ein Schlammblood bist und Neville besonders viel Mitleid beim Publikum heisch...haisch...erzeugt. Also ehrlich, du tust ja so als hättest du noch nie in einer Fanfic mitgemacht."

"Achso, na dann ist ja alles klar. Weißt du, wer dir diesen Brief geschrieben haben könnte?"

"Keine Ahnung. Er hat unterschrieben mit Jemand-der-dich-absolut-sexy-findet."

"Hm, das könnte im Fanfic-Universum ja praktisch jeder sein."

"Nachdem jetzt sowieso jeder den Überblick über euren Dialog verloren hat, da viel zu lange nicht kenntlich gemacht wurde, wer von euch überhaupt spricht, könntet ihr euch eventuell Gedanken machen wie ich meine Augen wieder kleiner kriege?"

Verzweifelt sieht Ron böse zu seinen Freunden und funkelt sie total out-of-character-grimmig an.

"Sorry, Ronald, aber scheinbar hast du vergessen, dass meine Rolle nur vorsieht Harry mit wichtigen Kommentaren zu unterstützen und dich zu maßregeln. Von Helfen war da nie die Rede."

"Hermie hat recht, Ron. Und ich muss Voldie erledigen bevor er sich ein Brockhaus baut um von dort die Welt zu erobern. Es gibt nun mal wichtigere Dinge als Freunde, das musst du verstehen."

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren dreht sich der glotzügige Rotschopf um und öffnet die Tür: "Wenn das so ist, dann gehe ich jetzt und schmolle an einem Ort, den ich mir noch überlegen muss, oder laufe zu Voldemort über. Muss ich mir auch noch erst überlegen."

"Ronald Weasley, wenn du jetzt gehst, kannst du jegliches Geplänkel, das auf eine pubertierende Liebesbeziehung zwischen uns hindeuten könnte vergessen!"

Dies ist genau der unpassende Moment, auf den alle nicht gewartet haben und ein unheimlich gutaussehender, langhaariger Hüne mit finnischem Akzent, den man zwar nicht auf Anhieb sieht, aber sofort vermutet, betritt den Raum.

"Hallo ich bin Pääriyy Veesa Sami Miikaa Sami Villääää Stuuu, aber ihr könnt mich ruhig Kultani-sisätautilääkärii nennen - nicht weil es Sinn macht, sondern nur weil es das einzige finnische Wort ist, das die Autorin schreiben kann- und ich möchte euer gutbestückter Freund sein."

"Gott, du brauchst keine Freunde. Was du brauchst sind Konsonanten," glubschäugig betrachtet Ron das finnische Kunstwerk eines Mannes, das schon ewig an der Wand des Gryffindor-Schlafsaals hängt, dann dreht er sich um und guckt Pääriyy direkt in das bildschöne Gesicht: "Mann, du siehst selbst für einen hetero-Character wie mich verdammt gut aus."

"Das liegt daran, dass ich nicht nur ein männlicher, sondern sogar ein finnischer, männlicher Mary-Sue bin - oder glaubst du ich sehe rein zufällig aus wie der Lala-Ville dieser FinnMetal-Band und habe den Wunsch jeden männlichen Character, der nicht bei drei auf dem Besen ist, zu knallen? Und außerdem- Konsonanten hatte ich bis ich von Voldemort gefangen wurde."

"Hat er dir das angetan?" fragt Harry und streicht dem schönen Finnen hauchzart über die gerötete Wange um schon einmal ein wenig prickelnde Erotik in die bislang recht

trockene Fic zu bringen.

"Was angetan? Die Verstümmelung meines Namens oder den stundenlangen, schlimmen Sex mit wechselnden Todessern an allen nur denkbaren und undenkbaeren Orten, nachdem ich mich eigentlich komplett aus dem horizontalen Gewerbe hätte verabschieden müssen, wenn ich irgendwie bei Verstand wäre?"

"Na, das mit dem Namen. Sex ist schließlich was ganz natürliches, aber so ein Name ist schon gemein."

"Du bist so einfühlsam, Harry - ich darf dich doch Harry nennen, auch wenn du dich mir noch gar nicht vorgestellt hast und ich deinen Namen erraten musste, oder?"

"Na klar." Mit einer Handbewegung, die eigentlich alles bedeuten könnte, gibt Harry dem durchtrainierten finnischen Stück Fleisch zu verstehen, dass es sich zu ihm aufs Bett setzen soll: "Wie konnte es eigentlich sein, dass Voldemort dich fängt? Oder bist du freiwillig zu ihm gegangen? -Sorry, aber ich muss das fragen, damit ich weiß ob ich mich auf Kuschelgefummel mit Freund oder harten Antagonistensex einstellen muss."

"Naja, ich habe mich auf eine Anzeige gemeldet. Ich hatte nicht gedacht, dass es so eine miese Falle sein könnte."

"Du kannst mir erzählen was darin stand, während ich mein viel zu großes Hemd ausziehe."

"Also, der Anzeigentext lautete: Suche Mann mit Pferdeschwanz (Frisur egal) für interessante Stellung. Ich habe gedacht, es ging um nen Job, doch dann...," Hastig zückt Pääärryyy eine halbe Zwiebel und riecht daran bis Tränen über seine Wange fließen: "Doch dann...doch dann...- Herrgott, Harry unterbrich mich endlich, damit wir den Kuschelsex über die Bühne bringen können. Ich muss es heute schließlich noch Remus besorgen bevor der Vollmond aufgeht und ich muss einen Weg finden um Black wiederzubeleben, damit ich mit ihm und Snape nen Dreier starten kann. Glaubst du etwa wir Mary-Sues sitzen den ganzen Tag nur rum?"

"Ok, ok, dann rutsch mal näher zu mir herüber, damit ich dich wärmen kann. Ist schließlich rattenkalt hier."

"Wieso? Ich dachte, es wäre ein lauer Sommertag? Steht zumindest am Anfang der Geschichte..."

"Glaubst du, dass das hier irgendwen interessiert, welches Wetter wir draußen haben?"

"Ist ja auch egal. Glücklicherweise haben deine Freunde auch schon den Raum verlassen ohne den Fluss der Geschichte oder unserer Körperflüssigkeiten zu stören und wir können daher unbesorgt anfangen, denn wir Zauberer können ja weder schwanger werden, noch gibt es Geschlechtskrankheiten in unserer Welt."

"Genau, und daher zeige ich dir gerne meinen muskulösen, Quidditch-trainierten

Oberkörper. Das ist leider alles, was uns an Vorspiel zu steht und ich hoffe, das reicht um dich ordentlich scharf zu machen."

"Oh ja, mach mich schnell nackig, Harry, oder mein finnischer Akzent sprengt die Lederhose, die ich statt der vorgeschriebenen Schuluniform trage."

"Oh, wie geil. Ich steh dank der Autorin total auf Leder und möchte, dass du die jetzt immer trägst - als Zeichen unserer Liebe."

"Ist gebongt - aber dafür will ich der einzige sein, der dir Liebes-Feuer unterm Hintern machen darf."

"Hä? Was soll das denn heißen...?"

"Dein Arsch gehört mir, Harry."

"Oh, das hätte ich wissen müssen, bevor ich Draco unter Einsatz meines Körpers in die Kunst der Liebe eingeweiht habe, um ihn vom Selbstmord abzuhalten."

"Wenn das so ist und ich dich eh nie für mich alleine haben kann -"

Mit lautem Gebrüll, obwohl er seinen Satz längst zu ende gesagt hat, springt Päärriyyii alias Sami alias Villäää alias Miikaa alias Kultani-sisätautilääkärii auf und verwandelt sich mit einem Zauberspruch, der hier aus Rücksicht auf die Leserschaft nicht ausgeschrieben wird, da die Latein-Kenntnisse der Autorin weit unter dem Klassendurchschnitt liegen, in einen ziemlich böse dreinblickenden Lucius Malfoy.

"Dies ist der absolut unvorhersehbare Wendepunkt der Geschichte, mit dem niemand gerechnet hätte, und daher verkünd...künde... kündige ich schon mal deinen Untergang an. Wenn ich dich nicht haben kann, dann sollst du auch nicht meinem Drogenabhängigen Sohn in die Finger fallen. Außerdem habe ich dir diesen genialen Brief nicht umsonst geschrieben und auf unbekanntem Weg in deine Hände gespielt."

"Achtung Harry, das ist nicht Lucius, der vorgibt Päärriyyii alias Sami alias Villäää alias Miikaa alias Kultani-sisätautilääkärii zu sein, sondern Voldemort selber! Schnell, verwandele deinen Zauberstab in einen Duden oder ein Buch von Rosamunde Pilcher und schlag ihn mit Worten!" brüllt Hermine von der anderen Seite des Saals.

"Danke, dass du die Lösung für diese verworrene Situation gleich mitbringst, wenn du aus dem Nichts wieder auftauchst, Hermio."

Und mit einem völlig unnatürlichen Geräusch, das es in, abgesehen von schlechten Geschichten, nirgendwo gibt, schlägt Harry dem bösen Lord mit einem 20000-Seiten-Wälzer übel aufs Haupt, so dass dieser bewusstlos zusammensackt.

"Hm, was machen wir denn jetzt mit dem?" Vorsichtig zupft Harry an dem schlaffen ARM (nicht das, was jetzt jeder hier denken würde)des bewusstlosen Lords, den er aber für tot oder Tod hält.

"Das was wir immer machen, Harry..." sagt der Rotschopf, der seinen roten Schopf durch die Zimmertür steckt.

"RON! Da bist du ja wieder - dann sag schnell, bester Freund, was machen wir immer an dieser Stelle?"

Genervt verdreht Ron seine normalgroßen Augen: "Na, wir unterhalten uns und sind fünf Minuten kurz abgelenkt, damit der nur bewusste, aber nicht tote Lord Voldemort fliehen kann, um uns in einem Sequel weiter zu quälen."

Die drei Grüffindoors drehen sich um und starren auf ein kleines Wölkchen verpuffter Luft, die nicht das leiseste Anzeichen von Voldemort trägt.

"Na, siehste. Damit wäre diese Frage auch erledigt," sagt Ron und reibt seine normalgroßen Augen.

"Das ist doch echt gut für uns gelaufen! Alles ist beim alten, ich kann Draco weiterhin durch Beischlaf am Leben erhalten, Rons Augen sind wieder in Ordnung und in dieser schlechten Geschichte musste nicht einmal jemand Sex haben."

"Haha, sehr witzig, Harry. Und was glaubst du, wer meine Augen wieder in Ordnung gebracht hat?! - Ich konnte ja nicht ahnen, dass das mit Päärriiyyii alias Sami alias Villäää alias Miikaa alias Kultani-sisätautilääkärii alias Lucius alias Voldemort nur eine falsche Fährte war..."

"Oh Ron! Das ist ja fast so schrecklich wie...als..wie die schlechte Grammatik und die fehlende Interpunktion, die wir Voldemort zu verdanken haben. Was machen wir denn jetzt damit? Sollen wir versuchen unsere Rechtschreibung zurückzuerobern?"

"Ach, lass es einfach so, Harry. Die Autoren stört es eh nicht, und wir haben den Rest des Tages frei und können den lauen Sommertag genießen..." Grundlos verlegen sieht Hermi(e)(o)ne zu ihren Freunden.

"Super Idee, Herminchen," grinst Harry, der das schlimme Geständnis seines besten Kumpels glücklicherweise schon vergessen zuhaben scheint: "Irgendwer Lust auf OOC-Nacktbaden...?"